

Busch, Wilhelm: Der Juni kam. Lind weht die Luft (1870)

- 1 Der Juni kam. Lind weht die Luft.
- 2 Geschoren ist der Rasen.
- 3 Ein wonnevoller Rosenduft
- 4 Dringt tief in alle Nasen.
- 5 Manch angenehmes Vögelein
- 6 Sitzt flötend auf den Bäumen,
- 7 Indes die Jungen, zart und klein,
- 8 Im warmen Neste träumen.
- 9 Flugs kommt denn auch dahergerennt,
- 10 Schon früh im Morgentaue,
- 11 Mit seinem alten Instrument
- 12 Der Musikant, der graue.
- 13 Im Juni, wie er das gewohnt,
- 14 Besucht er einen Garten,
- 15 Um der Signora, die da thront,
- 16 Mit Tönen aufzuwarten.
- 17 Er räuspert sich, er macht sich lang,
- 18 Er singt und streicht die Fiedel,
- 19 Er singt, was er schon öfter sang;
- 20 Du kennst das alte Liedel.
- 21 Und wenn du gut geschlafen hast
- 22 Und lächelst hold hernieder,
- 23 Dann kommt der Kerl, ich fürchte fast,

24 Zum nächsten Juni wieder.

(Lyrikkompass: 1L: Der Juni kam. Lind weht die Luft. Abgerufen am 28.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/37418>)